

Die Füße sind die besten Freunde auf der ganzen Welt

Paula Print Die Zeitungssente bewundert schon immer die eleganten Ballerinas. Deshalb probiert sie aus, ob sie auch Ballett tanzen kann

VON JOSHENA DIESENBACHER

Antonsviertel Und sie passen doch! Stolz macht Paula Print mit ihren rosaroten Ballettschuhen ein paar Sätze vor Daniel Otevre. Denn ihn will die Zeitungssente beeindrucken, immerhin war er Ballettmeister an der Staatsoper Leipzig. Und er ist der Lehrer ihrer ersten Ballettstunde in der Tanzschule Otevre. Paula kann aufatmen, denn Daniel ist begeistert: „Das Röckchen und die Schuhe stehen dir super!“, sagt er anerkennend. „Jetzt darfst du auch bei meiner Stunde mitmachen.“

Denn einfach so geht das nicht, lernt Paula von Daniel. Wichtig beim Balletttanz sei Fleiß und Disziplin. „Das fängt bei der richtigen Kleidung an und reicht bis zur

Pünktlichkeit“, betont der Tänzer. Und vor allem müssten die Schüler in der Stunde aufpassen und nicht schnattern, so wie Zeitungssenten und kleine Mädchen das normalerweise tun. „Ist gut, ich nehme mich zusammen“, verspricht Paula kleinlaut. Sie freut sich so aufs Tanzen, dass ihr das nichts ausmacht.

Paula watschelt mit ihrem Röckchen in den lichtdurchfluteten Ballettsaal und gibt sich besonders Mühe, dabei elegant auszusehen. Da hüpfen schon fröhlich die sechs- bis siebenjährigen Schülerinnen in ihren hübschen Kleidchen in den Saal. „Paula macht heute das erste Mal Ballett“, erklärt Daniel den Mädchen. Aber was sieht Paula da? Es gibt auch einen Jungen in der Gruppe, er heißt Marcel. Wenn alle Mäd-

chen die Prinzessinnen tanzen, darf er der einzige Prinz sein.

Zum Beispiel auf der Reise ins Traumland mit dem Tanzlehrer. „Weil wir alle genug haben von Schnee und Kälte, stellen wir uns jetzt vor, wir sind im Märchenland. Wir sind kleine Knospen und blühen langsam auf zu wunderschönen Blumen“, sagt Otevre. Bei beflügelnder Klaviermusik sind die Kinder mal Blumen, mal Prinzessinnen, mal Schmetterlinge. Paula ist beeindruckt.

Besucherin schafft den Mädchenspagat

Als Nächstes sollen die Schüler sich dehnen. „Kann Paula denn einen Spagat?“ fragt die siebenjährige Lina neugierig. Und tatsächlich: Paula schafft einen Mädchenspagat. Lina, Dana, Magdalena und Estelle staunen nicht schlecht. „Ich finde es toll, dass Paula heute da ist“, ruft da Karina. Denn Ballett findet Karina wunderschön. „Ich wollte schon immer Ballerina werden“, erzählt sie und fügt gleich lächelnd hinzu: „Und jetzt bin ich eine!“

Ob aus mir noch eine Ballerina wird?, fragt sich die Zeitungssente. Ganz sicher ist sie nicht, weil sie nicht so lange Beine hat wie die Mädchen. Deshalb ist ihr auch der Rock zu lang. Aber die Ballettstunde hat ihr richtig Spaß gemacht.

Und Paula hat von Daniel etwas Wertvolles gelernt: „Denkt immer daran: Die Füße sind die besten Freunde auf der ganzen Welt“, pflügt er zu sagen.



Mit Röcken und Ballettschuhen ist Paula stilgerecht bekleidet. Ehrfurchtsvoll guckt sie den Mädchen und dem einzigen Buben beim Training zu. Sie selbst hat Zweifel, dass sie eine richtige Ballerina wird. Dazu fehlen ihr die langen Beine. Dennoch schlägt sie sich wacker bei ihrer ersten Schnupperstunde, bei der ihr auch ein Spagat gelingt.

Fotos: Ruth Plössel

Lies Dich schlau

- **Wort** Ballett („ballo“ ist italienisch und bedeutet Tanz) wird auch klassischer Tanz genannt.
- **Geschichte** Das Ballett entwickelte sich im 15. und 16. Jahrhundert an den italienischen und französischen Fürstenhöfen. Dort wurden Schauspiele und tänzerische Gesellschaftsspiele aufgeführt. Zu dieser Zeit war es noch keine eigenständige Kunstform. Außerdem durften bis 1681 nur Männer auf den Bühnen tanzen.
- **Musik** Der Komponist Tschaikowski hat beispielsweise Stücke geschrieben, die heute zum Repertoire jeder klassischen Ballettkompanie gehören, wie Schwanensee (1877), Dornröschen (1890) und Der Nussknacker (1892).
- **Unterricht** Guter Ballettunterricht fordert Körper und Geist. In den ersten Jahren steht tänzerische und spielerische Gymnastik im Vordergrund. Ballett erfordert stets viel Disziplin und Training. (dj)



Daniel Otevre und die kleinen Ballerinas heißen die Zeitungssente herzlich in der Ballettstunde willkommen.



Dana und Magdalena haben Paula in ihr Herz geschlossen.